aber markigen Worten der hohen politischen Bedeutung der Handelsverträge gedachte, als er betonte, daß Oesterreich-Ungarn in Treue an dem politischen Bündnisse mit dem Deutschen Reiche und mit Italien festhalte, und dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck lieh, daß die Handelsverträge die Ausgestaltung dieser segensreichen politischen Allianz nach der wirthschaftlichen Richtung hin möchten, da folgte seiner Rede eine stürmische Beifallssalve, die sich drei Mal erneuerte, während die Minister und die weitaus meisten Abgeordneten sich beeilten, den Marquis v. Bacquehem zu seinem großen rednerischen Erfolge zu beglückwünschen.

* Der Erzherzog Karl Salvator, der am 8. Januar an der Influenza erkrankte, ist seit dem 15. d. auch von einer rechtsseitigen Lungenentzündung befallen gewesen. Gestern Nachmittag ist er gestorben.

* Die Kaiserin von Rußland ist von dem Influenza-Anfall, von dem sie betroffen worden war, nunmehr zwar wieder hergestellt, muß sich indessen noch große Schonung auferlegen. Gleichwohl wird dieselbe, nachdem sie bereits dem Neujahrsempfange beigewohnt hatte, auch an der Feier des Jordanfestes Theil nehmen.

* Das Journal „Kraj" bezeichnet die Gerüchte von der Abberufung des Generals Gurko von seinem Posten in Warschau als unbegründet.

* Björnstjerne Björnson hatte einen Proceß angestrengt gegen alle die Blätter, die ihn anläßlich seines Vorschlages, einen norwegischen Hafen an Rußland abzutreten, einen „Landesverräther" genannt hatten. Der schwedische Justizminister hat ihm hierauf geantwortet, der Staatsanwalt könne in der Sache nichts thun, und Björnson hat dieselbe nun einem Advocaten übergeben. Er schließt seine diesbezügliche Mittheilung mit folgenden Worten: „Wenn Jemand ungestraft von mir sagen kann, daß ich als Landesverräther handele, so muß ich das Land verlassen."

* Der Papst empfing gestern den Prinzen Karl Michael von Mecklenburg-Strelitz in besonderer Audienz.

* Wir haben mitgetheilt, daß die Regierungen des Dreibundes in Belgrad Vorstellungen gegen die Umsturzversuche erhoben haben, welche auf serbischem Boden gegen Bulgarien vorbereitet werden. In Ergänzung jener Meldungen giebt der „Voss. Ztg" folgender Bericht zu:

Belgrad, 16. Januar. Von diplomatischer Seite vernehme ich authentisch, daß der österreichisch-ungarische Gesandte Baron von Thoemmel, vor einigen Tagen Rücksprache mit dem Regenten Nikitsch und dem Ministerpräsidenten Paschitsch nahm und denselben Namens seiner Regierung, mit welcher, wie er betonte, hierbei die andern Mächte des Dreibundes einer Meinung seien, zu verstehen gab, welche Gefahr der Aufenthalt der bulgarischen Flüchtlinge in Serbien für die Ruhe der Balkanländer enthalte. Feldmarschall-Lieutenant von Thoemmel hob hervor, daß der Dreibund ungeheure Opfer für die Erhaltung des Friedens bringe und entschlossen sei, denselben nicht antasten zu lassen. Lediglich von diesem Standpunkte aus sehe sich seine Regierung zu einer Vorstellung veranlaßt, da diejenigen Staaten, welche die Ruhe stören, eine große Verantwortung und unberechenbare Folgen auf sich laden. Thoemmel rieth daher in freundlicher Weise, den bulgarischen Flüchtlingen den Aufenthalt in Serbien zu verweigern. Der Regent Nikitsch sagte zu, daß er sich über die Angelegenheit vom Ministerrath berichten lassen werde. Paschitsch gab die bestimmte Erklärung ab, die serbische Regierung werde nicht dulden, daß von hier aus die Ruhe Bulgariens gestört werde. Die Flüchtlinge würden strengstens überwacht, und es sei ihnen angekündigt worden, daß sie bei dem geringsten Versuche, die Gastfreundschaft zu mißbrauchen, das Land verlassen müssen.

* Bei der Pforte eingetroffene Depeschen von Militair- und Civilbehörden in Yemen bestätigen, daß dort völlige Ruhe herrsche. Die Berichte von einer neuen Empörung in Arabien werden auch von den Vertretern der auswärtigen Mächte in Konstantinopel für unbegründet erklärt.

* Die Revolution in Honduras ist bisher von der Regierung erfolgreich bekämpft worden und dürfte sich ihrem Ende nähern. Die Aufrührer beabsichtigten sich in Comayagua des Expräsidenten Bogran, des neu erwählten Präsidenten Lewva und der Congreßmitglieder zu bemächtigen. Nachdem dieser Plan vereitelt worden war, wendeten sie sich nach La Paz und Tegucigalpa, um dort den Kampf zu beginnen. Von den Regierungstruppen geschlagen, zogen sie sich nach Ebeleteca und anderen Plätzen zurück, wo sie überall verfolgt und vertrieben wurden. Die Aufrührer wollten den Politiker Policarpo Bonilla zum Präsidenten erheben.

Musik.

* Eine Symphonie von Weber? Ist denn das der Weber des Freischützen, der Preciosa, der Euryanthe? Gewiß ist er's. Und der hat auch eine Symphonie geschrieben? Davon hat man doch bisher in der Musikstadt Leipzig nichts gehört. Zwei für eine hat er geschrieben, und die erste wird Dienstag Abend in dem vierten akademischen Concert in der Alberthalle gespielt werden, sie wird das Concert eröffnen. (Man vergleiche Fr. Wilh. Jähns „Carl Maria von Weber in seinen Werken Nr. 50". Die Red.) Dazu Schubert's herrliche C dur-Symphonie und zwischen beiden drei auserlesene Nummern von drei alten Geigerkönigen: Lipinski, Spohr, Paganini, gespielt von unserem trefflichen Concertmeister Arno Hilf — so wird auch dieses Concert wieder, das uns nach den „Classikern" nun die „Romantiker" bringt, allen echten Musikfreunden großen Genuß gewähren! — Wir machen darauf aufmerksam, daß Einzel-Billets zu den akademischen Concerten noch in der Musikalienhandlung von Pabst und Abends an der Casse zu haben sind.

* **Berlin**, 19. Januar. Bei der Aufführung der Kurth'schen Oper „Königin Berta", welche Sonntag, den 24. d. M., in „Kroll's Theater" zu Berlin stattfindet, sind außer Frau Betty Wedel und Herrn Emil Onet in den Hauptrollen hervorragend beschäftigt: Fräulein Annie Dancker, Frau Martha Ballmüller, Fräulein Anna Bang, sowie die Herren Bruno Hecker, Franz Martin, Hans Günther, Chor, aus 60, Orchester, aus 55 Mitwirkenden bestehend. Musikalische Leitung: Capellmeister C. A. Raida. Die Inszenirung hat Herr Oberregisseur W. Hock übernommen.

Literatur.

Unsere Zeit stellt hohe Ansprüche an den Einzelnen. Wie im kaufmännischen Leben, so ist auch auf geistigem Gebiete ein reger Concurrenzkampf entstanden, welcher von allen Betheiligten mit großen Opfern und geistiger Rührigkeit geführt wird. Am schärfsten äußert sich derselbe in unseren illustrirten Zeitschriften. Niemand hat vor einem Menschenalter wohl geahnt, daß dieser Zweig der Belletristik sich zu solcher Blüthe entfalten würde. Bei der großen Menge belletristischer Zeitschriften fällt oft die Wahl schwer, gerade weil sie von höchster Wichtigkeit für die Entwickelung der heranwachsenden Familienmitglieder ist. Man sollte bei derselben folgende Gesichtspuncte niemals außer Acht lassen. Erstes Erforderniß ist strengste sittliche Reinheit, ein Verlangen, welches so selbstverständlich erscheint und trotzdem mit aller Entschiedenheit betont werden muß, damit das Blatt ohne jede Gefahr auch den jüngeren, noch in der Entwickelung begriffenen Familienmitgliedern in die Hand gegeben werden darf. Ein derartiges Blatt ist **Schorer's Familienblatt**, von welchem soeben der 13. Jahrgang zu erscheinen begonnen hat. In der uns vorliegenden Nr. 1 beginnen zwei vortreffliche Romane: „Er soll Dein Herr sein" von L. Westkirch und „Scherben" von Natalie v. Eschstruth. Paul Reichard, der bekannte Afrikaforscher, giebt einen erläuternden Text zu einigen afrikanischen Originalphotographien von der Dr. Peters'schen Expedition nach dem Kilimandscharo. Kunstblätter von Gabriel Max, A. Hermann u. A., begleitet von Texten von E. Velo, Johannes Trojan, Julius Lessing, ein gediegener Artikel über „Häusliche Erziehung" von Ludwig Hopf vervollständigen den Inhalt des reichhaltigen Blattes, nicht zu vergessen die sehr beliebte Rubrik „Gedankenaustausch für und durch unsere Leser", in welcher Fragen vom Publikum gestellt und beantwortet werden. Wir verfehlen nicht unsere Leser auf den jetzt beginnenden Jahrgang von „Schorer's Familienblatt" aufmerksam zu machen. Eine Einladung zum Abonnement auf „Schorer's Familienblatt" befindet sich bei der vorliegenden Nummer als Extrabeilage, auf welche auch an dieser Stelle noch besonders hingewiesen sei. **

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Der neue prächtige Bau des **Hotel Bristol** in Berlin auf der Südseite der Linden ist vollendet und wurde vor Kurzem für den Fremdenverkehr eröffnet. Berlin ist dadurch um ein ebenso prächtig wie behaglich und wohnlich eingerichtetes Hotel bereichert worden. Regierungsbaumeister Gaule ist der Erbauer dieses neuesten Hotelpalastes; Herr Konrad Uhl der Unternehmer und Besitzer. Das Aeußere wie das Innere ist in vornehmem, weitstädtischem Stil ausgeführt. Eleganz und Gediegenheit sind darin glücklich verschmolzen. Vollständig getrennt von dem Hotel, unter Leitung seines alten Besitzers Herrn C. Uhl, ist das Unter den Linden, Ecke der Charlottenstraße gelegene altrenommirte Grand Restaurant C. Uhl, welches durch seine prachtvolle Lage in der Nähe des königl. Palais und seine herrliche Aussicht nach den Linden unstreitig das vornehmste Restaurant der Residenz genannt werden kann.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermom. Cels.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung Stärke.	Himmels-Ansicht.
17. Jan. Nchm. 2 U.	753,5	— 2,0	96	ONO 1	klar
Ab 8 -	753,8	— 6,3	98	ONO 3	klar
18. Jan. Morg 8 -	756,7	— 4,5	98	ONO 3	trübe
Nachm. 2 -	757,4	— 2,5	98	OSO 3	trübe

Maximum der Temperatur — — 2°,0. Minimum — — 8°,5.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes vom 18. Januar 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur.
Bodö	772	O leicht	wolkenlos	— 4
Haparanda	773	N leicht	wolkig	— 21
Skudesnäs	769	SO stark	halb bedeckt	+ 1
Stockholm	776	still	wolkenlos	— 15
Kopenhagen	774	SO mässig	bedeckt	0
Memel	775	NO schwach	wolkenlos	— 12
Swinemünde	773	OSO frisch	heiter	— 10
Skagen	775	SO frisch	bedeckt	— 2
Sylt	768	OSO frisch	heiter	— 4
Hamburg	769	OSO mässig	bedeckt	— 7
Helder	762	SO schwach	halb bedeckt	— 2
Cherbourg	751	SO schwach	bedeckt	+ 6
Paris	756	SO mässig	bedeckt	— 6
Münster	763	ONO schwach	bedeckt	+ 1
Berlin	771	O mässig	bedeckt	— 6
Kaiserslautern	763	SO leicht	halb bedeckt	— 4
Hamburg	764	NNW leicht	wolkig	— 8
Mülhausen i. Elsass	763	O schwach	wolkig	— 7
München	763	O frisch	Nebel	— 6
Chemnitz	767	O leicht	wolkig	— 1
Wien	767	SO leicht	bedeckt	— 2
Prag	766	SO leicht	bedeckt	+ 1
Krakau	771	O leicht	Schnee	— 5
Lemberg	769	NO leicht	bedeckt	— 10
Petersburg	768	NW leicht	bedeckt	— 15
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	767	still	bedeckt	+ 6
Clermont	756	S schwach	bedeckt	+ 8
Cork	762	SO leicht	wolkig	+ 4
Aberdeen	758	SO stark	bedeckt	+ 4

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Die theilweise Aufklarung am gestrigen Morgen und Vormittag wurde Nachmittags allgemein, doch ging die Temperatur nur wenig herab.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Abgesehen von einer allgemeinen Zunahme des Luftdrucks ist auch heute wieder wenig Aenderung in der Wetterlage zu bemerken. Die andauernde O-Strömung bringt bei durchgehendem Frostwetter — abgesehen vom W — theilweise Aufklarung hervor, Niederschläge treten nur ganz vereinzelt auf.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 10. bis 16. Januar 1892.

Tag d. Beob.	Stunde d. Tags	Barometer in Millimetern reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Procenten.	Windrichtung und Stärke.		Beschaffenheit des Himmels
10.	8	737,1	— 3,2	100	W	1	trübe
	2	738,5	— 1,4	94	SSW	1	trübe
	8	740,9	— 2,0	92	SSW	2	trübe
11.	8	745,2	— 5,4	98	S	2	wolkig
	2	744,8	— 1,5	93	SSW	3	wolkig
	8	744,4	— 5,3	96	SSW	2	klar
12.	8	745,4	— 1,5	98	SW	3	trübe
	2	746,1	0,0	98	WSW	3	fast klar
	8	746,1	— 3,4	98	SW	2	fast trübe [1])
13.	8	746,1	— 2,0	100	WSW	2	trübe
	2	745,3	— 1,1	96	NNO	1	fast trübe
	8	742,9	— 5,1	96	NNO	1	klar [2])
14.	8	739,0	— 7,7	100	ONO	4	trübe
	2	737,0	— 2,9	98	ONO	4	fast trübe
	8	738,1	— 6,3	95	ONO	3	fast trübe [3])
15.	8	739,5	— 7,8	97	ONO	3	trübe
	2	741,1	— 5,0	98	ONO	2	trübe
	8	743,5	— 4,9	98	NO	2	trübe
16.	8	746,3	— 5,6	100	ONO	2	trübe
	2	747,6	— 4,8	98	ONO	2	trübe
	8	749,6	— 3,9	98	NNO	2	trübe [4])

[1]) Früh etwas Schnee; Vormittags schwaches Schneien. [2]) Früh etwas Schnee. [3]) Abends einige Mal feiner Schnee. [4]) Früh und Vormittags Schnee.

Franz Zangenberg
Grimmaische Str. 11 u. 13.
Special-Abtheilung für Seidenwaaren.
Reinseidener Merveilleux Mtr. v. 1 Mk. 70 Pfg. ab.

3-4 echte Sodener Mineral-Pastillen Morgens und Abends genommen, haben auf die Schleimlösung u. die Expectoration die denkbar beste Wirkung. Die Verschleimung wird in kürzester Zeit vollkommen gehoben. **Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen** kosten nur 85 ₰ in den Apoth. u. Drog.

Bei Verstopfungen,
Blähungen, Magendrang nehme man **Schleithner's Bentrice-Liqueur-Balsam**, welcher baldige Linderung und Wohlbefinden bringt. Echt aus **G. Schleithner's** Verlag, Zittau. Zu haben in den Apotheken Leipzig, Chemnitz, Adlerapotheke (Hauptdepot), Dresden, Mohrenapotheke (Hauptdepot), Berlin, Einhornapotheke, Kurfürstenstr. (Hauptdepot) 2c.

Soennecken's Briefordner
D. R. Patente Nr 44886. 38738. 40139. 40660. 53252
Für Geschäfte unentbehrlich. Ueberall vorräthig

Patentbureau Sack,
Gegr. 1878. Brühl 2 Fernspr.: 682
Besorgt u. verwerthet Patente aller Länder. Auskünfte gratis.

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eug. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Braunes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I., Herm. Tittrich, Weststraße 32, G. Jaenke, Berliner und Norkirr.-Ecke, Jul. Schultze, Markt 10, Kaufhalle, Volkmar Rüster, Geiger Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: C. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part., Gl. Thierlecke, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: C. O. Oehler, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: Theodor Frizsche, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: M. Grutzmann, Hickoberische Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
Postamt 7 (Reudnitz, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Tabaksmühle 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 29 u. 2c).
Postamt Leipzig-Kaufmann (Markt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Nabelstraße).
„ Leipzig-Eutritzsch (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senftenberger Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt, Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. in Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerlaubnisse, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen 2c.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.

Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschallstraße) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. II, Lortzingstr. 2) 7½—9½ U. A.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ¾10 bis ¾12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Tel Dechts d Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Stiefeln mit Pelzbesatz,
Gummi-Stiefeln mit Krimmer,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Grössen.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter" 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische, Gummi-Regenröcke** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeln**, russische, **Gummi-Schläuche, Platten, Scheiben, Ringe, Chirurgische Artikel.**
Alex. Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Dannemora-Werkzeugusstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT, **Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,** sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau, bei EDUARD DUNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause, Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Battenberg.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Filigelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Dienstag, den 19. Januar 1892.
18. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang ½7 Uhr.

1. Gastspiel des Herrn Friedrich Haase,
Hofschauspiel-Directors,
Ehrenmitglieds des Königl. Hoftheaters in Dresden.

Zum ersten Male:
Eine Bekehrung.
Lustspiel in 1 Act von Charles de Courcy.
Deutsch von Emil Neumann.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Königin de Champouslin	Frl. Immisch.
Raoul de Briche	„ „
Fanny, Kammermädchen	Frl. Witt.
Jean, Diener	Herr Kopp.
Zweiter Diener	Herr Schmiedecke.

Ort der Handlung: Paris, in Mad. de Champouslin's Wohnung.

Hierauf:
Im Vorzimmer Sr. Excellenz.
Lebensbild in 1 Act von R. Hahn.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Der Minister	Herr Greiner.
Jeremias Ehregott Knabe, Lohnschreiber eines Kreisgerichts in der Provinz	„ „
Jean, Diener des Ministers	Herr Thiele.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Frl. v. Romberg.
Ein Diener	Herr Schmiedecke.

Ort: Eine große Residenzstadt.

Dann: Zum 1. Male:
Der Narr des Glücks.
Lustspiel in 1 Act von Ernst Wichert.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Theobald von Fresinau, Lieutenant a. D. und Majoratsbesitzer	„ „
von Amsteg, Major a. D.	Herr Borchert.
Elide, seine Tochter	Frl. Witt.
Hans Findling, Assessor d. Regierungs-Collegium der Hauptstadt	Herr Häseler.
Peter Lämmchen, Stadtkämmerer	Herr Ernst Müller.
Haiter, Schammel, Commissionaire	Herr Raabe. Herr Thiele.
Ein Diener	Herr Ott.

Lämmchen's Kinder.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt an der Eisenbahn.

Zum Schluß:
Eine Partie Piquet.
Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Fournier, frei bearbeitet von Deneke.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Chevalier von Rocheferrier	„ „
Raymond, sein Sohn	Herr Häseler.
Mercier, Kaufmann	Herr Kraske.
Rose, seine Tochter	Frl. Flesel.

Die Handlung geht in Paris, im Mercier'schen Hause vor sich.

*** Jeremias Knabe
*** Raoul de Briche
*** Theobald von Fresinau
*** Chevalier von Rocheferrier
} Herr Friedrich Haase.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.
Krank: Herr Schelper.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 20. Januar 1892. 19. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß). Alda. Anfang ½7 Uhr.